

FREITAG, 20. MAI 2005

---

# Die Phantasie als das Leitbild

## Sehenswertes im Stapflehus

WEIL AM RHEIN (BZ). In der Altweiler Galerie Stapflehus bietet sich derzeit ein ungewohntes Bild – Bilder einer facettenreichen Ausstellung. Dabei ist absolut Sehenswertes zusammengelassen.

Gleich im Erdgeschoss ist von Therese Helfenstein ein „Augenblicksbuch“ in Holzschnitt auf Chinapapier als Schwarz/Weiss-Leporello zu sehen, Eva Urban-Kräuchi zeigt digitale Landschaftsfotografien und das thematisch passende Buchobjekt „Bilder und Gedichte zur Nebelzeit“, in Ink Jet überarbeitet. Im zweiten Ausstellungsraum nimmt Ruth Zähler den Frühling in lyrischer Versform – den japanischen Haiku – als Gestaltungselement und Thema ihrer Faltbücher. Ein ästhetischer Genuss dieser Kunstbuchschau sind die großformatigen Bücher „Window“ in Digital-Fotografie und Holzschnitt des Japaners Hirofumi Abe, die mit den bestechenden Fotocollagen und Buchobjekten von A.M. Catherine Wieland, Künstlerin aus dem Kesselhaus, korrespondieren. „Tulipes for St. Agatha“, die Geschichte der sizilianischen Heiligen, symbolisiert Gaby Roter, eine der zehn GastkünstlerInnen, in grossformatigen Tusche-Bildern. Zehn Kartons als dreidimensionale Farb- und Formüberraschungen von Elisabeth Winkler sind neben den Buchobjekten von Marianne Vogler zu sehen, und Radierungen in Mezzotinto und Siebdruck zeigt Eliana Bürgin-Lavagetti unter dem Titel „Formfunde“. Karin Käppeli-von Bülow widmet sich in ihren Hochdruck-Arbeiten Interpretationen der „Bachfuge“.

Als Abschluss der vom Kulturamt eingerichteten Ausstellung am Sonntag, 29. Mai, liest die Schriftstellerin Birgit Kemper in einer Matinee um 11 Uhr aus ihren Werken (samstags von 15 bis 18 Uhr und Sonntags von 14 bis 18 Uhr).